

Leistungskonzept im Fach Französisch

Der /Die Fachlehrer/in informiert zu Beginn jedes Semesters über die Leistungserwartungen sowie die Kriterien zur Leistungsbewertung.

Einführungsphase

Klausuren	Sonstige Mitarbeit (SoMi)
<p>Die Klausuren (à 90 Minuten, zwei im 1. Semester, eine im 2. Semester) prüfen neu gelernte Strukturen in kommunikativen Zusammenhängen ab. Sie orientieren sich an dem im Unterricht eingesetzten Lehrwerk „Génération pro. Niveau débutants, Klett 2008“. Die Klausuren prüfen, in unterschiedlicher Zusammensetzung, zwei bzw. drei der funktionalen kommunikativen Kompetenzen „Leseverstehen“, „Schreiben“, „Hörverstehen“ und „Sprachmittlung“ ab sowie das Verfügen über sprachliche Mittel. Die funktionale kommunikative Kompetenz „Sprechen“ wird im 1. Quartal des 2. Semesters durch eine mündliche Kommunikationsprüfung überprüft. Bewertet werden die Bereiche Inhalt, Ausdruck und Sprachrichtigkeit (in Anteilen je nach Aufgabenstellung). Grundsätzlich wird die Sprache stärker als der Inhalt gewertet (falls es sich nicht um „multiple choice“- Antworten handelt).</p> <p>Bei Hörverstehensaufgaben wird die Sprachrichtigkeit nicht bewertet, Fehler aber korrigiert.</p> <p>Der Anteil „Textproduktion“ (freies Formulieren) kann mit oder ohne Textvorlage erfolgen und erhält zunehmend mehr Gewichtung bei der Bewertung (min. 20% der Gesamtwertung).</p> <p>Bei Erreichen von 50% der erwarteten Leistung wird die Note <i>ausreichend</i> angesetzt.</p> <p>Wörterbücher werden in der Regel nicht zur Verfügung gestellt. Bei einer Sprachmittlungsaufgabe dürfen Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ggf. ein Wörterbuch Deutsch-Muttersprache verwenden.</p>	<p>Die SoMi besteht aus mündlichen und schriftlichen Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- aktive Teilnahme am Unterricht- regelmäßige und sorgfältige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und Berichtigung von Klausuren- Vokabel- oder Grammatiküberprüfungen- Kurzreferate / Präsentationen- evtl. Übernahme von Unterrichtsteileinheiten („Lernen durch Lehren“) <p>Notenvergabe: Die Studierenden können einen Selbsteinschätzungsbogen für ihre SoMi-Noten ausfüllen. Der / Die Fachlehrer/in gibt jedem/r Studierenden nach jedem Quartal die Note individuell bekannt und begründet diese Entscheidung.</p>

Qualifikationsphase

Weiterführender Grundkurs (Abiturkurs):

Klausuren	Sonstige Mitarbeit (SoMi)
<p>Die zu erwerbenden inhaltlichen und methodischen Kompetenzen basieren auf den Vorgaben des Zentralabiturs. Der hausinterne Lehrplan findet sich unter www.koeln-kolleg.de. Die Klausuren prüfen, in unterschiedlicher Zusammensetzung, drei der fünf funktionalen kommunikativen Kompetenzen (Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Hörverstehen und Sprachmittlung) ab (Ausnahmen: Klausur im 3. Semester (nur „Leseverstehen“ und „Schreiben“) und mündliche Kommunikationsprüfung im 5. Semester (nur „Sprechen“)). Die Klausuren in der Q-Phase richten sich inhaltlich nach dem hausinternen Lehrplan.</p> <p><u>Klausurenanzahl und -länge:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- 3. Semester: eine Klausur (90 Min.)- 4. Semester: 1. Klausur (90 Min.), 2. Klausur (135 Min.)- 5. Semester: 1. Mündliche Kommunikationsprüfung, 2. Klausur (180 Min.)- 6. Semester:<ul style="list-style-type: none">- Französisch als 3. Abiturfach: eine Klausur (unter Abiturbedingungen, d.h., 255 Min., inklusive 30minütiger Auswahlzeit zur Wahl von einem der zwei vorgelegten Themen, ab 2025 zunächst max. 60 Min. Sprachmittlung, danach Austeilen des Klausurteils zu Schreiben/Leseverstehen (integriert)), mit Kriterienkatalog; das Aufgabenformat der Abiturklausuren wird im Unterricht eingeübt)- Französisch als 4. Abiturfach: keine Klausur <p><u>Der Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- 3. Semester: 2 bis 3 ein- und zweisprachige Wörterbücher liegen im Klausurraum aus.- Ab dem 4. Semester: Alle Studierenden erhalten ein zweisprachiges Wörterbuch. 2 bis 3 einsprachige Wörterbücher liegen im Klausurraum aus.	<p>Die SoMi besteht aus mündlichen und schriftlichen Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- aktive Teilnahme am Unterricht; der Schwerpunkt liegt auf längeren Redebeiträgen- regelmäßige und sorgfältige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und der Berichtigung von Klausuren- schriftliche Textproduktion- komplexere Vokabelüberprüfungen mit Phrasen und längeren Sätzen- Grammatiküberprüfungen- Kurzreferate oder mündliche Präsentationen- evtl. Übernahme von Unterrichtsteileinheiten („Lernen durch Lehren“)- schriftliche Übung zum Hörverstehen <p><u>Notenvergabe:</u> vgl. Einführungsphase</p>

Die Endnote setzt sich in Einführungs- und Qualifikationsphase zu etwa 50% aus dem Durchschnitt der beiden Klausurnoten und zu etwa 50% aus der SoMi-Note zusammen.

Neueinsetzender Grundkurs:

Sonstige Mitarbeit (SoMi)

In diesem Kurs gibt es keine Klausuren, denn die neu einsetzende Fremdsprache kann nicht Abiturfach werden.

Verbindlich sind aber für alle Teilnehmer /innen im **3. - 5. Semester** jeweils **zwei schriftliche Übungen** (60-90 Min.) und im **6. Semester eine schriftliche Übung**.

Die Gewichtung dieser Übungen für die Gesamtnote beträgt 40%.

Sie bestehen jeweils aus den Teilen Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und Textproduktion. Beide orientieren sich an dem inhaltlichen Kontext des im Unterricht eingesetzten Lehrwerks „Génération pro. Niveau débutants, Klett 2008“.

In den schriftlichen Übungen können auch die Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung abgeprüft werden.

Die Textproduktion erfolgt ohne Textvorlage und erhält zunehmend mehr Gewichtung bei der Bewertung (5. Semester, 2. Schriftliche Übung: 70/30).

Wörterbücher werden nicht zur Verfügung gestellt.

Die SoMi besteht neben den beiden schriftlichen Übungen aus folgenden Leistungen:

- aktive Teilnahme am Unterricht
- regelmäßige und sorgfältige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- Vokabelüberprüfungen
- evtl. Kurzreferate
- evtl. Übernahme von Unterrichtsteileinheiten („Lernen durch Lehren“)

Notenvergabe:

vgl. Einführungsphase

RASTER: Französisch Einführungsphase (1. und 2. Semester)

Sem	Unterrichtsvorhaben	Abgeprüfte Kompetenzen in Klausurformaten					
		Lesen	Schreiben	Sprechen	HV	Médiation	Verfügbarkeit SM
1	1) Qui suis-je? Je me présente et je pose des questions	X	X				X
	2) Que fais-je? Que font les copains ? Qu'est-ce qu'on fait ?						
	3) Ma vie quotidienne : Mes loisirs et mes projets pour le week-end/les vacances	X	X		X		X
2	4) Trouver une chambre dans une colocation			X			
	5) École/formation ma vie à l'école et premiers pas vers la vie professionnelle						
	6) À la découverte de Paris : monuments, curiosités, mode, shopping	X	X			X	X

RASTER : Französisch NEU (3.-6 Semester)

Sem	Unterrichtsvorhaben	Abgeprüfte Kompetenzen in (schriftlichen) Überprüfungen					
		Lesen	Schreiben	Sprechen	HV	Médiation	Verfügbarkeit SM
3	1) Qui suis-je? Je me présente et je pose des questions	X	X				X
	2) Que fais-je? Que font les copains ? Qu'est-ce qu'on fait ?	X	X				X
4	3) Ma vie quotidienne : Mes loisirs et mes projets pour le week-end/les vacances	X	X				X
	4) Trouver une chambre dans une coloc	X	X				X
5	5) École/formation ma vie à l'école et premiers pas vers la vie professionnelle	X	X				X
	6) À la découverte de Paris : monuments, curiosités, mode, shopping	X	X				X
6	7) Wiederholung	X	X				X

Französisch Qualifikationsphase (Abi 2026)

Sem	Unterrichtsvorhaben	Abgeprüfte Kompetenzen in Klausurformaten				
		Lesen	Schreiben	Sprechen	HV	Médiation
3	1) Entrer dans le monde du travail	x	x			
	2) Vivre en ville et à la campagne – la diversité régionale					
4.	1) S'engager pour un meilleur monde : l'engagement social, politique et écologique	x	x			x
	2) Etre jeune adulte : identité et diversité qui suis-je ? qui sommes-nous ?	x	x		x	
5.	1) La culture banlieue et la question de l'immigration et de l'intégration en France			x		
	2) Vivre dans un pays francophone : Le Cameroun	x	x			x
6.	2) Les relations franco-allemandes dans un contexte européen	x	x			x

Französisch Qualifikationsphase (Abi 2025)

Sem	Unterrichtsvorhaben	Abgeprüfte Kompetenzen in Klausurformaten				
		Lesen	Schreiben	Sprechen	HV	Médiation
3	1) Entrer dans le monde du travail	x	x			
	2) Vivre en ville et à la campagne – Paris et le Midi					
4.	1) S`engager pour un meilleur monde : l`engagement social et politique	x	x			x
	2) Etre jeune adulte : identité et diversité qui suis-je ? qui sommes-nous ?	x	x		x	
5.	1) La culture banlieue et la question de l`immigration et de l`intégration en France			x		
	2) Vivre dans un pays francophone : La Belgique	x	x			x
6.	2) Les relations franco-allemandes dans un contexte européen	x	x			x